

	<p>Objekt: Wappen der Familie von Kalckreuth</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-521</p>
--	--

Beschreibung

Wappen der Familie von Kalckreuth: In silbern-schwarz gespaltenem Schild zwei aufwärtsgeschrägte goldenen Kalkreuten. Auf dem Helm mit schwarz-silbernen Decken eine wachsende gekrönte Jungfrau in silbern-schwarz gespaltenem Kleid, in jeder Hand eine der Kalkreuten haltend. (Wappenbestimmung: Herold -Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften zu Berlin nach dem Siebmacherschen Wappenbuch).

Die Reuten in der Helmzier sind abgebrochen, dasvordere ursprünglich silberne Feld stark oxidiert.

Das Wappen ist eines von insgesamt 16 Holzwappen von Adelsfamilien aus der Lausitz und Schlesien, die seit April 2024 im Waffengang des Schlosses Branitz präsentiert werden. Ihre einheitliche Ausführung deutet auf einen gemeinsamen Ursprung, vermutlich von der Ahnenprobe an einem im 17. oder 18. Jahrhundert entstandenen unbekanntem Epitaph. Zur Logik einer 16er-Ahnenprobe vgl. <http://www.welt-der-wappen.de/Heraldik/ahnenprobe.htm>.

Zur Familie von Pückler besteht Verwandtschaft durch die Heirat von Hedwig, geb. Pückler von Schedlau, Tochter Hans I Pückler Herr zu Schedlau, mit Abraham von Kalckreuth im Jahr 1625.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, geschnitzt, bemalt

Maße:

Höhe: 30 cm, Breite: 21,5 cm

Ereignisse

Restauriert

wann

2023

wer

Dirk Jacob

wo Berlin
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Schloss Branitz

Schlagworte

- Adelsgeschlecht
- Heraldik
- Kalkreute
- Wappen

Literatur

- Neuhäuser, Simone (Hg.) (2014): Herrschaftszeiten! Adel in der Niederlausitz. Cottbus-Branitz